

# Weide-Newsletter Hässeler Weiher

Ausgabe 16 – 04/2021



## Weidemanagement:

Wie bereits im Winter 2019/2020 wurde die Zufütterung im auch im vergangenen Winter zum großen Teil im nordwestlichen Bereich der Weide durchgeführt. Erneut konnte dadurch erreicht werden, dass die Tiere regelmäßig das Seggenried durchquerten und vor allem gegen Ende der Fütterungssaison dort dann auch grasten. Das hat wie gewünscht auch in diesem Jahr zu einem deutlich lückigen Seggenried geführt. Die derzeit noch nötige Zufütterung geschieht weiterhin in dem genannten Bereich, so dass auch die saisonal verstärkte Beweidung des Rieds noch bestehen bleibt und es damit in dem günstigen Zustand gehalten werden kann.



Abb. 1: Seggenried am 16.04.2021 (Foto: Andreas Höfler)

Von den Magerrasenbereichen im Umfeld des Unterstandes wurde, wie mittlerweile alljährlich, wieder ein Großteil des dort vorhandenen Dungs der Tiere abgesammelt.

Wie auch in den vergangenen Jahren, war es auch in diesem Jahr wieder unsere Leitkuh Hilde, die als erste unserer Kühe kalbte. Am 31.03.2021 kam ein gesundes und munteres Kalb zur Welt. Dem ersten Augenschein nach handelte es sich um ein Bullenkalb, das wir Caruso nannten. Einige Tage später stellte sich, als das Kalb urinierte, jedoch heraus, dass es sich um ein Kuhkalb handelt. Deshalb mussten wir den Namen ändern und sie heißt jetzt Callas.



Abb. 2: Hilde mit Callas (Foto: Andreas Höfler)

Auch eine traurige Nachricht ist zu berichten. Bereits im Dezember ist eines unserer Pferde an Hufrehe erkrankt. Eine Behandlung wäre nur mit starkem Verlust an Lebensqualität für das Tier, verbunden mit dauerhafter Einschränkung der Bewegungsfreiheit, möglich gewesen. Ein Heilungserfolg hätte aber auch dann nur bedingt erreicht werden können. In Absprache mit unserem Pferde-Tierarzt, haben wir uns daher schweren Herzens entschlossen, Ophelia von ihrem Leid zu erlösen.

### **Ornithologie:**

Mittlerweile sind die Blaukehlchen wieder eingetroffen und konnten mehrfach beobachtet werden. Bereits am 12.4. wurde das erste Braunkehlchen gesichtet und somit eine Woche früher als in den Vorjahren. Auch die ersten Rohrschwirle sind zu hören.

Erstmals wurde ein Pärchen Gartenrotschwänze beobachtet. Hier ist allerdings noch unklar, ob dies nur Durchzug ist, oder ob die Vögel auch hier brüten werden.

Auch eine größere Zahl an Bekassinen sind wieder im Gebiet anwesend. Auch hier ist noch unklar ob es zu einer Brut kommt, oder ob die Tiere noch abziehen.

Sehr traurig ist die Situation beim Kiebitz. Die Art ist mittlerweile im gesamten Kinzigtal fast völlig ausgestorben. Am Hässeler Weiher konnten in diesem Jahr einige Überflüge beobachtet werden, aber eine Wiederholung des Brutversuches vom letzten Jahr ist sehr fraglich.

### **Botanik:**

Erfreulich ist die Entwicklung beim Märzenbecher. Der Bestand hat sich in diesem Jahr wieder deutlich erholt und konnte den Standort sogar im Vergleich zu der Zeit vor dem Durchwühlen durch Wildschweine im Winter 2019/2020 vergrößern.

Es zeigt sich auch, dass sich die Einschätzung von Kritikern des Projekts, die Beweidung würde sich negativ auf die Bestände seltener Pflanzen auswirken haltlos ist. Das Pferd auf dem nebenstehenden Bild stand teilweise mitten im Bestand und hat nur das Gras zwischen den Märzenbechern gefressen. Auch die Rinder haben die Frühlingsknotenblume, wie der Märzenbecher auch genannt wird, verschont und aktuell reifen die Samen der Pflanzen.

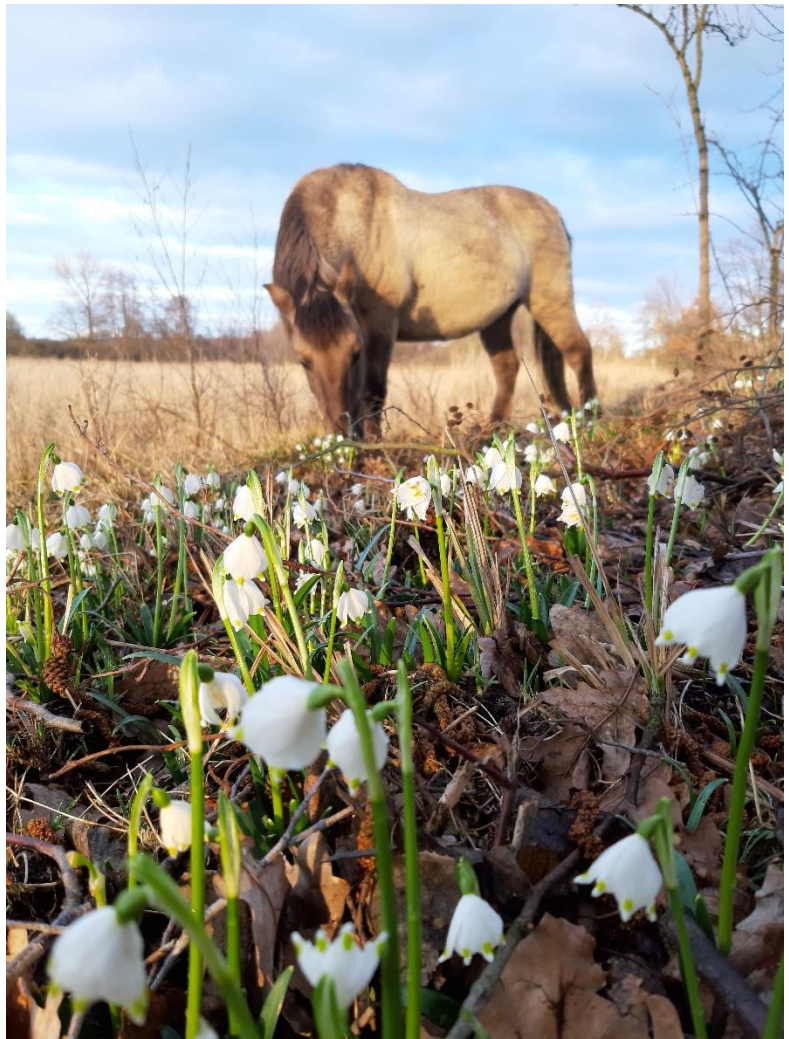


Abb. 3: Märzenbecher im NSG Hüsseler Weiher (Foto: Andreas Höfler)

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

Durch die Berichterstattung über die Geburt unseres ersten Kalbes des Jahres 2021 wurde auch der Hessische Rundfunk auf uns aufmerksam und drehte einen kurzen Beitrag, der am 13.4. in der Sendung Maintower ausgestrahlt wurde. Die Sendung ist in der HR-Mediathek zu finden und der Bericht über uns beginnt bei Minute 9:15.

Nach wie vor hat auch uns Corona im Griff. Aufgrund dieser Situation haben wir für dieses Jahr keine festen Termine für Führungen geplant. Bei Entspannung der Lage werden wir kurzfristig Führungen anbieten oder organisieren gerne auch individuell geplante Gruppen-Führungen.

